

Roboter bringen Kleidung in Form

WIDI nahm neuen "Tunnelfinisher" in Betrieb

Die Wirtschaftsdienste Hellersen GmbH (WIDI) hat einen nagelneuen "Tunnelfinisher" in Betrieb genommen. Die neue Anlage kann in einer Stunde 1600 Hosen, Hemden oder Kittel fertigstellen.

Zur neuen Anlage gehören sechs computergesteuerte Aufbügelstationen, in denen die feuchte Kleidung, die aus den Waschstraßen kommt, zunächst aufgebügelt wird. Anschließend wird die Wäsche mit Dampf und Trockenluft getrocknet und geglättet. Hierbei entstehen Temperaturen von bis zu 170 Grad. Faltroboter bringen die Kleidung in Form, ehe sie vollautomatisch nach Kunden sortiert und gestapelt wird.

120 Mitarbeiter sind in den Bearbeitungsprozess eingebunden, 30 weitere sorgen für die Wäscheverteilung. Versorgt werden 36 Krankenhäuser und 44 Altenheime im Umkreis von rund 100 Kilometern.

Der WIDI-Aufsichtsrat nahm

die neue Anlage im Rahmen seiner letzten Sitzung in Augenschein und zeigte sich von der Leistungsfähigkeit angetan.

Bei der WIDI werden täglich 25 Tonnen Krankenhaus- und Altenheimwäsche aufbereitet. Die gesamte Wäsche ist als Leasingwäsche Eigentum des Dienstleisters aus Hellersen. OP-Wäsche wird besonders behandelt und bearbeitet. Sie ist mittlerweile überwiegend aus Goretex gefertigt.

Auch Laminatwäsche und das gesamte OP-Instrumentarium werden bei der WIDI aufbereitet und sterilisiert. Hierzu steht die modernste und größte Zentralsterilisationsanlage Europas zur Verfügung.



Der WIDI-Aufsichtsrat nahm im Rahmen seiner letzten Sitzung die neue Finisher-Anlage in Augenschein.